

NEWSLETTER

CONDEREFF

POLITISCHE STRATEGIEN FÜR BAU- UND
ABBRUCHABFÄLLE ZUR ERHÖHUNG DER
RESSOURCENEFFIZIENZ

CONDEREFF 
Interreg Europe

AUSGABE NR. 1 | NOVEMBER 2018

IN DIESER AUSGABE

- UNSERE VISION
- LANDKARTE EINES
ABFALL-AUDITS
- CONDEREFF AKTIVITÄTEN
- LAUFENDE AKTIVITÄTEN
- NEUES IM PROJEKT
- ENGAGIER DICH !
- ÜBER UNS
- KONTAKT

UNSERE VISION

Bau- und Abbruchabfälle stellen 20 bis 30 % des gesamten in Europa erzeugten Abfalls dar, demzufolge hat seine Bewirtschaftung oberste Priorität für die EU. Innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten schwanken die Recyclingraten zwischen 10 und 90 %. Die Abfallrahmenrichtlinie (2008) und die „Construction 2020 strategy“ sehen bis zum Jahr 2020 eine 70%ige Recycling- und ReUse-Rate für Bau- und Abbruchabfälle vor. Auch das Kreislaufwirtschaftspaket räumt den Bau- und Abbruchabfällen Priorität ein.

Die Ökologisierung des Umgangs mit Bau- und Abbruchabfällen wird die Schaffung neuer Dienstleistungen und Produkte zur Folge haben und wird bestehende Geschäftsmodelle für Bau- und Abbruchabfälle gravierend verändern. Dies wird aber auch neue Jobs und Investitionsmöglichkeiten nach sich ziehen. Stadt- und Landentwicklung können dabei neue Dimensionen für Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz erreichen.

CONDEREFF zielt darauf ab die regionalen Kapazitäten zur Erhöhung der Recycling- und Wiederverwendungsraten von Bau- und Abbruchabfällen zu stärken und zwar vor allem in jenen Regionen, die an diesem Projekt teilnehmen.

Die Ökologisierung des Sektors für Bau- und Abbruchabfälle bedingt auch eine Ressourceneffizienz durch umfangreiche Wiederverwendung von Baumaterialien (z.B. Sand, Ziegel, Holz, Glas, Metall). Gebäude und Materialien, die von Anfang an so entworfen, dass sie länger halten und für den Abbruch und die Wiederverwendung geeignet sind. Im Hinblick auf Forschung, Innovation und Entwicklung eröffnen Bau- und Abbruchabfälle vielfache Möglichkeiten und Herausforderungen.

Kreisläufe und Kreislaufwirtschaft sind entsprechend den Vorgaben der EU der Weg für eine dauerhafte umweltbezogene Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Diese eröffnen einen Weg, die Art und Weise zu überdenken, wie Produkte und Materialien entworfen, hergestellt, verwendet und entsorgt werden. „Zero Waste“-Prozesse für Bau- und Abbruchabfälle bedeuten ebenso eine vollständige Wiederverwendung aller Baumaterialien. Um hier erfolgreich zu sein, muss eine industrielle Symbiose hergestellt werden. Ein Teil der Industrie muss jene Rohstoffe verwenden, die woanders als Abfall anfallen.



Wir sind überzeugt, dass das Projekt CONDEREFF ein schlagkräftiges Werkzeug ist, um auf beste Beispiele aufzubauen und diese zu teilen, politische Strategien anzupassen und gleichzeitig die Ressourceneffizienz von Bau- und Abbruchabfällen zu verbessern. Derzeit sind das Recycling von Kunststoffen und Papier weitestgehend angenommen und es gibt beträchtliche Erfahrungen und Vorschriften in unseren Regionen, aber Ähnliches gilt noch nicht für das Recycling von Bau- und Abbruchabfällen. Es gibt jedenfalls ein riesiges Potenzial für das Recycling solcher Materialien, welches noch ausgeschöpft werden muss auf der Suche nach einer nachhaltigeren Welt und ihrer Kreislaufwirtschaft.

- Polytechnische Universität von Valencia (ES)

Landkarte eines **ABFALL AUDITs**



Der/die Liegenschaftseigentümer /in

beauftragt eine zertifizierte Fachanstalt/Fachperson (Auditor/in), aus einem öffentlichen Verzeichnis für zugelassene Abfall-Auditor/innen.



Der/die Abfallbeauftragte

organisiert die Entsorgung der Bau- und Abbruchabfälle und die gesamte Logistikkette für wiederverwendbare Bauteile und -materialien.



Der/die Auditor/in

ist eine qualifizierte Person/Fachanstalt, welche die Art und Weise des Abbruchs festlegt, sowie die Zusammensetzung der Baustoffe feststellt und über die dadurch erforderlichen Behandlungs- und Verarbeitungsmethoden entscheidet.



Die Behörde

erteilt Abbruch- und Baubewilligungen, überwacht sowohl das Abfall-Audit als auch die Qualitätssicherung.



Die Recycling- Baustoffproduzenten

sind in das Abfall-Audit einbezogen, indem sie die nachgefragten Materialspezifikationen bereitstellen.



Der/die General- unternehmer/in

ist verantwortlich für den Abbruch, Bau und/oder Renovierung des entsprechenden Bauvorhabens.

CONDEREFF AKTIVITÄTEN

01

Erforschung der Recycling-Kapazitäten und des Marktpotenzials für wiederverwendbare Materialien, sowie öffentliche Bewußtseinsbildung

03

Werkzeuge & Ressourcen
Sendungsverfolgung von Bau- und Abbruchabfällen

02

Austausch über Abfall-Audits, öffentliche Beschaffung und Vorschriften

04

Aktionspläne/
Fahrplan für Bau- und Abbruchabfall

Das industrieweite **Protokoll über die Bewirtschaftung von Bau- und Abbruchabfällen** verbessert die Identifizierung, Trennung vor Ort, Sammlung, Logistik, Verarbeitung & Qualitätssicherung

LAUFENDE AKTIVITÄTEN

Aktivität ID: A1

Typ der Aktivität: Forschung, Datensammlung

Dauer: 1. Halbjahr

Das Projekt beginnt seine Reise mit gemeinsamen Forschungsaktivitäten. Diese werden von einem Partner durchgeführt, erfordern aber die Mitarbeit aller Partner im Projekt. Kurz zusammengefasst gibt es vier Forschungsstränge, die im ersten Halbjahr eingeleitet werden: a) eine vergleichende Analyse der Gesetze und Vorschriften für Bau- und Abbruchabfälle in den Ländern der Partner (**Lazio Region**), b) eine Recherche über das ökonomische Potenzial von rezyklierten Baumaterialien und Erkundung der bevorzugten Einsatzfelder (**ISW**), c) eine Analyse der Recyclingkapazitäten in den Ländern der Partner (**AURA-EE**), und d) eine Analyse der öffentlichen Blickwinkel und Sichtweisen sowie der einschlägigen Stakeholder betreffend die Wiederverwendbarkeit und Planungssicherheit bei Bau- und Abbruchabfällen (**ENEA**). Während des ersten halben Jahres, entwickeln die für jede Aktivität verantwortlichen Partner eine Methodologie zur Datensammlung. Dazu tragen die Partner durch Bereitstellung von Informationen aus regionalen, lokalen und landesweiten Statistiken sowie Indikatoren bei.



Trennung von Bau- und Abbruchabfällen in einer Recycling Anlage

Aktivität ID: A2

Typ der Aktivität: Stakeholder Policy Learning

Duration: 1-6 semester

“Stakeholder policy learning” ist die Bezeichnung für regelmäßige Treffen der Stakeholder, welche während der ersten Phase des Projekts einmal pro Halbjahr stattfinden. Diese wiederkehrenden Treffen müssen von allen Partnern durchgeführt werden (ausgenommen ENEA). Das Ziel dabei ist **alle regional Beteiligten mit Interesse an der Bewirtschaftung von Bau- und Abbruchabfällen, deren Recycling sowie der Wertschöpfungskette für Baumaterialien zu erheben und teilhaben zu lassen**. Das langfristige Ziel ist es, dass diese Gruppen unter einem Dach zusammenfinden – zumindest für die Dauer des Projekts. Die Stakeholder-Gruppen sind die Basis, um den Einfluss des Projekts auf lokaler und regionaler Ebene wirksam werden zu lassen. Die Treffen sind für das Erreichen von Vereinbarungen, den Austausch über regulative und legislative Entwicklungen zu pflegen, besonders wichtig – letztlich auch für die Herstellung von Beziehungen zwischen den Schlüsselakteur/inn/en auf dem Gebiet der Bau- und Abbruchabfälle.



Schnappschuss vom ersten Partnertreffen

Neues im Projekt

Typ der Aktivität: Kick-off Meeting

Ort: Fakultät für Gebäudetechnik, Universität Valencia, Spanien

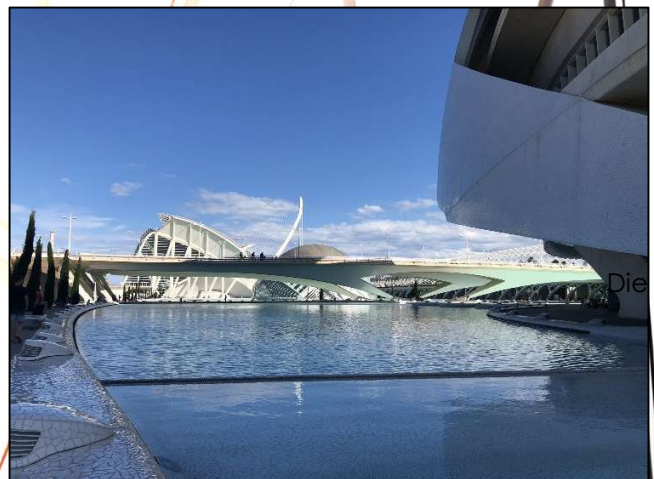
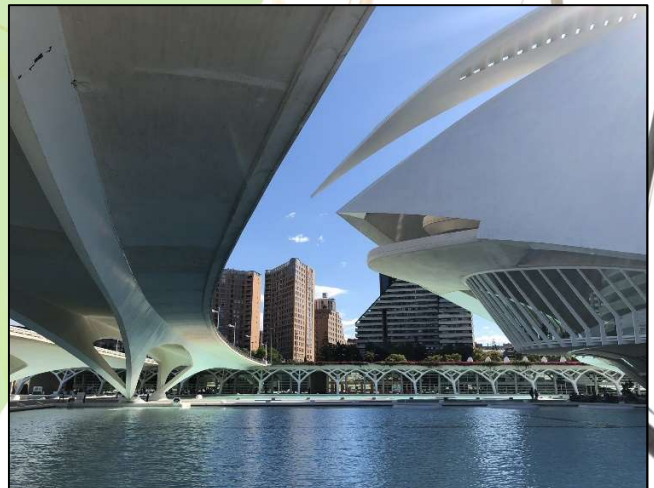
Datum: 4.-5. Juni 2018



Eindrücke aus Valencia

CONDEREFF hat sein erstes Treffen durchgeführt! Gastgeber war die Polytechnische Universität von Valencia, Abteilung für Gebäudetechnik und zwar am 4. und 5. Juni 2018. Die Polytechnische Universität ist der Leadpartner von CONDEREFF und gleichzeitig die führende Forschungseinrichtung der gesamten Partnerschaft. Für die Mitglieder der Partnerschaft stellte das Treffen eine ausgezeichnete Möglichkeit dar, sich gegenseitig kennen zu lernen und eine fünfjährige Zusammenarbeit zu begründen. Alle acht Partner aus sieben Ländern waren beim Kick-Off Meeting anwesend.

Während des Treffens stellten die Projektpartner ihre jeweiligen Projektaufgaben dar, besprachen die Qualitätssicherung und diskutierten darüber wie sie ihre Erfahrungen der gegenwärtigen Bewirtschaftung der Bau- und Abbruchabfälle austauschen können. Der Aktionsplan des Projekts wurde ausgiebig diskutiert sowie die weiteren Anforderungen für das Projekt. Besonderes Augenmerk wurde den unmittelbar folgenden Projektaktivitäten geschenkt. Nach der Erstellung einer Aufgabenliste für das erste Halbjahr fand das Treffen sein Ende. Die gesamte Partnerschaft freut sich auf das nächste Treffen mit einer Reihe von Weiterentwicklungen, den begonnenen Forschungsaktivitäten und vielen neuen Ideen!



Engagier' Dich



<https://www.facebook.com/Condereff/>



<https://twitter.com/CONDEREFF>



<https://www.linkedin.com/in/condereff-project/>

Über uns

CONDEREFF wird kofinanziert durch INTERREG Europe /
Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)

Kontakt

Email: josef.mitterwallner@stmk.gv.at

Web: www.interregeurope.eu/condereff/



UNIVERSIDAD
POLITECNICA
DE VALENCIA

Polytechnic University of
Valencia (ES)



Ελληνική Δημοκρατία
ΠΕΡΙΦΕΡΕΙΑ ΘΕΣΣΑΛΙΑΣ

Region of Thessaly (EL)



Auvergne
Rhône-Alpes
Energie Environnement

Auvergne-Rhône-Alpes
Energy Environment
Agency (FR)



The Regional
Development Agency of
the Pardubice Region
(CZ)



Italian National Agency
for new technologies,
energy and sustainable
economic development
(IT)



REGIONE LAZIO

Lazio Region (IT)



Styrian Provincial
Government (AT)



Institut für Strukturpolitik und Wirtschaftsförderung
gemeinnützige Gesellschaft mbH

ISW – Institute for
Structural Policy and
Economic Development
(DE)